

und wegen der sonst vorkommenden engen Verbindung derselben mit den Bonifatiusbriefen beide mit n. 1 als einem Codex angehörig zu betrachten. Derselbe enthielt wohl auch, wenn wir nach Analogie des Pariser Codex urtheilen dürfen, die Briefe Nikolaus I. Par. 3589 A¹⁾ (chart. fol. saec. XVII) umfasst nämlich nach der von Hahn (a. a. O. S. 99) mitgetheilten Beschreibung W. Arndt's ausser 59 Bonifatiusbriefen noch 47 von Papst Nikolaus an verschiedene Personen gerichtete Briefe. Ebenso nahe liegt es, den Brief Gregor IV. (827 — 844) derselben Handschrift zuzuweisen. Auch der Wiener Bonifatiuscodex (= Vind.) enthält ein von diesem Papst an Erzbischof Otgar von Mainz gerichtetes Schreiben (Jaffé a. a. O. S. 325 ep. 8). Eine Entscheidung darüber, ob die Isidorische Sammlung (n. 3) in einem zweiten oder demselben Codex stand, ist auch auf dem Wege der Conjectur schwer zu fällen.

Von Wichtigkeit sind die Notationes Correctorum, welche kritische und auf die benutzten Quellen verweisende Bemerkungen enthalten. Auch sie sind bislang für die Bonifatiusfrage völlig unverwerthet geblieben.

Aus der zu C. VII. 9. 1. c. 17, einem Citat aus ep. 66, gemachten Bemerkung s. geht hervor, dass ep. 66 in dem Codex der Dominikanerbibliothek stand. Die notatio lautet: 'Prior pars huius capituli usque ad versiculum: 'Idem si eundem' sumta est ex epistola Zachariae papae, cuius initium est: 'Sacris liminibus', quae exstat Romae manuscripta in bibliotheca Dominicana, quam etiam edidit frater Laurentius Surius in vita b. Bonifacii, sed ex codice parum emendato. Reliqua habentur in epistola ultima in tomis conciliorum'.

Aus not. m. zu C. 32, 9. 7. c. 18 (aus ep. 26) geht hervor, dass auch ep. 27 (s. o.) in dem Codex der Dominikanerbibliothek enthalten war: 'Epistola, ex qua capitulum hoc acceptum est, exstat impressa tom. 3. Conciliorum et manuscripta in bibliotheca monasterii Dominicanorum'.

Zu D. 56. c. 10 ist bemerkt: 'In epistola (nämlich 59) B. Bonifacii Martyris (quae una cum multis aliis exstat manuscripta in codice saepe memorato Bibliothecae Dominicanae) legitur' etc.

Zu dem in C. 11. 9. 3. c. 104 enthaltenen Citat aus ep. 79 ist bemerkt: 'Epistola in qua habetur capitulum hoc, edita est per Laurentium

1) Vgl. Archiv VII, 46, wo als sein Inhalt bezeichnet ist: Zachariae, Gregorii, Benedicti et Nicolai epistolae et nonnullae Bonifacii archiepiscopi Moguntini. (Mazarin) saec. XVI.' Ungeachtet der Differenz in der Nummerierung, welche ja im Laufe der Zeit leicht eintreten konnte, halte ich diesen Codex für identisch mit dem von Sdrlek (Tübing. Qu.-Schr. 1880 'Die Briefe des Papstes Nikolaus') erwähnten ms. reg. 3896, der nach einem alten ital. Codex copiert ist, Briefe des Zacharias, ein Schreiben des Nicephorus von Constantinopel an Leo III, eins Gregor IV. und 42 Briefe Nikolaus I. enthält und in Beziehung zu stehen scheint mit Colbert. 1864, saec. IX, welcher die Acten einer spanischen Synode, die des Concils von Chalcedon, einen Brief des Nicephorus von Constantinopel an Leo III, einen Benedict III, 41 Briefe Nikolaus I. und mehrere Hadrian II. enthält.